



Pressemeldung

zur 421. Saarbrücker Montagsdemo gegen Hartz-IV-Gesetze am 04.04.2016

Die „421.“ war vor allem Anton Didier (Toni) gewidmet, der über Jahre unsere Montagsdemo geprägt hatte. Er starb mit 80 Jahren am 22. März 2016.

So wurde es eine traurige und zugleich kämpferische kulturvolle Manifestation, deren Stil viel positive Aufmerksamkeit unter den Passanten hervorrief.

Die Teilnehmenden verabschiedeten sich mit Beiträgen, in denen sie Erinnerungen erzählten oder auch nur „tschüss Toni, wir vermissen Dich“ sagten; leise wurde getrommelt. Eine kurze Rede würdigte sein Leben, welches uns in seiner Radikalität, Feinfühligkeit und mit seinem Durchblick ein Vorbild bleibt.

Jemand trug ein Gedicht von Pablo Neruda vor:

„Der Tod
Oft bin ich wiedererstanden aus der Tiefe zerstörter Sterne,
wiederherstellend den Faden der Ewigkeiten, den ich mit meinen Händen belebte,
und nun werde ich sterben, mit weiter nichts als Erde auf meinem Leib,
bestimmt, Erde zu werden.
Ich kaufte keine Parzelle des Himmels, den die Priester verkauften,
noch nahm ich die Düsternis an, die der Metaphysiker verfertigte für meinungslose Mächtige der Erde.
Ich will im Tod bei den Armen sein, die keine Zeit hatten, ihn zu ergründen,
indes jene sie schlugen, die den Himmel für sich aufgeteilt und eingerichtet haben
Ich halte meinen Tod bereit wie ein Kleid, das auf mich wartet, in meiner Lieblingsfarbe,
Wenn die Liebe ihre unleugbare Materie verbraucht hat und der Kampf seine Hämmer austellt
in andre Hände voll gehäufte Kraft,
naht der Tod,
er macht mich unzerstörbar, denn ich hab in mir selbst kein Ende,
endlich frei bin ich im Inneren der Menschen,
die sich meiner erinnern.“

Es war in Tonis Sinn, dass wir uns im Anschluss daran am offenen Mikrofon dem politischen Geschehen in der Welt zuwandten.

Mit großem Engagement und in sehr konkreten überzeugenden Beiträgen wurde für den notwendigen gemeinsamen Kampf mit Geflüchteten für eine bessere Welt gesprochen. Der schreiende Widerspruch zwischen den superreichen „Wirtschaftsflüchtlingen“, die Milliarden Dollar und Euro nach Panama oder sonstwohin schaffen - und den ertrinkenden, hungernden, von Krieg und Umweltkatastrophen Getriebenen stand heute im Mittelpunkt.

Demokratisch wurden 2 Delegierte gewählt zur Teilnahme an der kommenden Versammlung der bundesweiten Montagsdemo-Bewegung am 09.04. in Kassel.

Die nächste Montagsdemo ist dann am 02. Mai. 18:00 bei der Europagalérie. Dort soll auch beraten + entschieden werden über den mehrfach geäußerten Wunsch, den Sommer über wieder 2 x im Monat auf die Straße zu gehen.

Bis dann!

S. Fricker

www.montagsdemo-saar.de